



Jahreskonferenz 2018

Internationalisierung auf dem Prüfstand: Aktuelle Herausforderungen, neue Perspektiven

Konferenzprogramm

5.–6. Dezember 2018
Umweltforum, Berlin



Jahreskonferenz 2018

Internationalisierung auf dem Prüfstand:
Aktuelle Herausforderungen,
neue Perspektiven

Konferenzprogramm

Mittwoch, 5. Dezember 2018

Moderation erster Konferenztag: **Dr. Jan-Martin Wiarda**

- 14:30–15:00 Uhr** **Begrüßung & Einführung**
Prof. Dr. Peter-André Alt, Präsident der Hochschulrektorenkonferenz
- 15:00–15:30 Uhr** **Impuls**
Peter Greisler, Leiter Unterabteilung Hochschulen,
Bundesministerium für Bildung und Forschung
- 15:30–16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:00–17:30 Uhr** **Panel: Internationalisierung auf dem Prüfstand –
Wo stehen die deutschen Hochschulen?**
Prof. Dr. Peter-André Alt, Präsident der Hochschulrektorenkonferenz
Prof. Dr. Anke Gerber, Programmdirektorin Masterstudiengang Politics,
Economics and Philosophy, Universität Hamburg
Peter Greisler, Leiter Unterabteilung Hochschulen,
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Steffen Krach, Staatssekretär für Wissenschaft und Forschung,
Senatskanzlei Berlin
Prof. Dr. Peter Maassen, Hochschulforscher, Fakultät für Bildungs-
wissenschaften, Universität Oslo
- 17:30–18:00 Uhr Aperitif
- 18:00–18:45 Uhr** **Zertifikatsverleihung an die auditierten und
re-auditerten Hochschulen 2017 und 2018**
- 18:45–21:00 Uhr Abendempfang

Konferenzprogramm

Donnerstag, 6. Dezember 2018

09:00-10:30 Uhr	Session 1: Parallele Workshops
10:30-11:00 Uhr	Kaffeepause
11:00-12:30 Uhr	Session 2: Parallele Workshops
12:30-14:00 Uhr	Mittagessen
14:00-14:45 Uhr	Präsentation der Workshopergebnisse
14:45-15:30 Uhr	Abschlusspanel: Natürlich International! Gelebte Internationalität in Selbstverständnis und Struktur
15:30-16:00 Uhr	Abschlusskaffee

09:00–10:30 Uhr
Session 1

11:00–12:30 Uhr
Session 2

1. Ownership der Internationalisierung: Partizipation durch strukturelle Einbettung

Moderation: Stephan Keuck, Projektleiter HRK-EXPERTISE Internationalisierung

Prof. Dr. Günter Leugering, Vizepräsident
Research, Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Dr. Heike Tauerschmidt,
Leiterin International Office, Hochschule
Bremen

2. Prozesssteuerung der Internationalisierung

Moderation: Iris Danowski, Referatsleiterin im Arbeitsbereich Internationale Angelegenheiten, HRK

Prof. Dr. Thomas Hirth, Vizepräsident für
Innovation und Internationales, Karlsruher
Institut für Technologie

Prof. Dr. Ute von Lojewski,
Präsidentin, Fachhochschule Münster

3. Internationalisierung und Digitalisierung

Moderation: Mae Fastner, Projektreferentin HRK-EXPERTISE Internationalisierung

Alexander Henning Knoth,
Referent für Digitalisierung der Lehre und
Internationales, Präsidialamt, Universität
Potsdam

Dr. Andreas Fleischmann, Leiter ProLehre,
Technische Universität München
Ellen Taraba, stv. Leiterin ProLehre, Technische
Universität München

4. Internationalisierung und Capacity Building

Moderation: Marijke Wahlers, Leiterin des Arbeitsbereichs Internationale Angelegenheiten, HRK

Julia Volz, Leiterin Akademisches
Auslandsamt, Justus-Liebig-Universität Gießen

Dr. Marcus Hoppe, stv. Leiter Hochschulbüro
für Internationales, Leibniz Universität Hannover

5. Internationalisierung der Curricula

Moderation: Dr. Gordon Bölling, Referatsleiter im Arbeitsbereich Internationale Angelegenheiten, HRK

Prof. Dr. Verena Blechinger-Talcott,
Vizepräsidentin für Internationales, Freie
Universität Berlin

Prof. Dr. Carsten Wolff, Professor für
Technische Informatik, Fachhochschule
Dortmund

6. Hochschulangebote für Geflüchtete und internationale Studierende

Moderation: Thomas Böhm, Referatsleiter im Arbeitsbereich Internationale Angelegenheiten, HRK

Britta Schlüter de Castro, Leiterin
Studienstart International, Universität zu Köln

Prof. Dr. Eva-Maria Feichtner, Konrektorin
für Internationalität und Diversität, Universität
Bremen

7. Outgoing-Mobilität von Wissenschaftler_innen

Moderation: Dr. Judith Lohner, Projektreferentin HRK-EXPERTISE Internationalisierung

Courtney Peltzer-Hönicke, Leiterin Abteilung
Internationales, Universität Hamburg

Prof. Dr. Jörg-U. Keßler, Prorektor für
Forschung und Internationales, Pädagogische
Hochschule Ludwigsburg
Minke Jakobi, kom. Leiterin Akademisches
Auslandsamt, Pädagogische Hochschule
Ludwigsburg

**Prof. Dr. Peter-André Alt**

ist seit August 2018 Präsident der Hochschulrektorenkonferenz. Zuvor war er Präsident der Freien Universität Berlin (2010-2018), Sprecher der Landesrektorenkonferenz Berlin (2011/12, 2017/18) sowie Vorstandsvorsitzender der German U15 (2014-2016). Seit 1995 ist Alt ordentlicher Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft, zunächst an den Universitäten Bochum und Würzburg, seit 2005 an der Freien Universität Berlin. Forschungsaufenthalte führten ihn nach Cambridge, Prag, Princeton und Wien.

**Steffen Krach**

ist im Berliner Senat seit 2014 Staatssekretär für Wissenschaft und seit 2016 Staatssekretär für Wissenschaft und Forschung. Zwischen 2007 und 2012 hatte er verschiedene Positionen in der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung inne. 2012 wechselte Steffen Krach auf die Bundesebene und leitete bis 2014 die Bund-Länder-Koordinierungsstelle der SPD-Bundestagsfraktion.

ist seit 2007 Professorin für Volkswirtschaftslehre mit Fachgebiet Mikroökonomie an der Universität Hamburg und leitet den internationalen Masterstudiengang Politics, Economics and Philosophy. Sie studierte Wirtschaftsmathematik an der Universität Bielefeld und promovierte dort 1998 in Volkswirtschaftslehre. Von 1999 bis 2006 war sie als Oberassistentin an der Universität Zürich tätig. Auslandsaufenthalte führten sie u.a. auch an die Stanford University, die Hebrew University of Jerusalem und die Universität Autònoma de Barcelona.

Prof. Dr. Anke Gerber

ist Professor an der Universität Oslo, außerordentlicher Professor an der Universität Stellenbosch, sowie Fellow am Steinhardt Institute for Higher Education Policy der New York University. Seine Forschung fokussiert sich auf die Public Governance von Hochschulbildung. Er ist Mitglied zahlreicher Expertengremien zur Hochschulbildung und wirkte an der Erarbeitung der im Juli 2018 veröffentlichten Empfehlungen zur Internationalisierung von Hochschulen des Wissenschaftsrats mit.

Prof. Dr. Peter Maassen**Peter Greisler**

ist seit 2004 Leiter der Unterabteilung Hochschulen im Bundesministerium für Bildung und Forschung. Nach seinem juristischen Studium in Erlangen, Mainz, Frankreich und England begann Peter Greisler 1991 seine Karriere im damaligen Bundesministerium für Forschung und Technologie. Zu seinen Aufgabenfeldern gehören u. a. die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Hochschulpakt, Qualitätspakt Lehre, BAföG und die Internationalisierung der Hochschulen.



Moderation des Panels:

Dr. Jan-Martin Wiarda

ist freier Journalist und Moderator. Er betreibt den Blog www.jmwiarda.de, in dem er sich aktuellen Themen aus Bildung und Wissenschaft widmet. Von 2013 bis 2015 war er Leiter Kommunikation und Medien sowie Pressesprecher der Helmholtz-Gemeinschaft. Von 2004 bis 2012 arbeitete Wiarda als Redakteur und zuletzt als stellvertretender Leiter des Bildungsressorts „Chancen“ für die Wochenzeitung DIE ZEIT.

Ownership der Internationalisierung: Partizipation durch strukturelle Einbettung

SESSION 1 09:00–10:30 Uhr

Das Fallbeispiel der FAU Erlangen-Nürnberg

Der Workshop thematisiert den Prozess der strategischen Neuausrichtung der Internationalisierung an der FAU Erlangen-Nürnberg in Richtung eines Mainstreaming. Hierbei wurde u. a. die Rolle des Vizepräsidenten für Internationalisierung zugunsten der Internationalisierung als Querschnittsthema aufgegeben. Durch die konsequente Verteilung der Internationalisierungsaspekte werden diese auf allen Ebenen operationell umgesetzt. Innovative Maßnahmen werden durch Einbeziehung neuer Akteure entwickelt und durch verteilte Ressourcen unterstützt.



Prof. Dr. Günter Leugering

studierte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main Mathematik und Theoretische Physik. Seit 2003 leitet er den Lehrstuhl für Angewandte Mathematik II an der FAU Erlangen-Nürnberg; zuvor war er u.a. an der Georgetown University und der Technischen Universität Darmstadt. Seit 2015 ist Prof. Leugering als Vizepräsident, zunächst im Bereich Internationalisierung, und nun für das Handlungsfeld Research tätig.

SESSION 2 11:00–12:30 Uhr

Das Fallbeispiel der HS Bremen

Internationalität wird an der Hochschule Bremen als strategische Querschnittsaufgabe verstanden und in nahezu allen Bereichen der Hochschule gelebt. Die hochschulweite Internationalisierung stützt sich dabei schon seit Jahren auf eine Internationalisierungsstrategie. Wesentliche Faktoren für deren Wirksamkeit sind geeignete Führungs- und Steuerungsfunktionen. Der Workshop geht folgenden Fragen nach: Welche förderlichen Strukturen sind auf zentraler und dezentraler Ebene zu schaffen? Welche Rollen sind dafür auf der Leitungsebene erforderlich? Welche Steuerungsinstrumente sind geeignet? Wie kann die Hochschule in der Breite mitgenommen werden?

Dr. Heike Tauersmidt

studierte Geologie mit dem Schwerpunkt Meeresgeologie in Göttingen, San Diego und Bremen. Seit 1999 ist sie Mitarbeiterin der Hochschule Bremen, wo sie zunächst in der Fakultät Elektrotechnik und Informatik die Umstellung eines Diplom-Studiengangs auf das gestufte Bachelor-Master-System koordinierte. Seit 2005 ist sie Referentin für Internationales an der HSB, sie ist Mitglied in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen des DAAD.



Prozesssteuerung der Internationalisierung

SESSION 1 09:00–10:30 Uhr

Die Entwicklung der Internationalisierungsstrategie am KIT

Internationalisierung und Stärkung der Internationalität sind zentrale Ziele von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft in Deutschland und Europa. Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) hat die Internationalisierung fest in seiner Mission verankert und 2018 das Handlungsfeld Internationales in die Strategie KIT 2025 integriert. In einem partizipativen Prozess wurden in zahlreichen Workshops, Strategiemeetings und Gremiensitzungen Ziele und Maßnahmen definiert.



Prof. Dr. Thomas Hirth

war nach dem Studium der Chemie und Promotion an der Universität Karlsruhe von 1992 bis 2015 bei der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) tätig, zuletzt als Leiter des Instituts für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik (IGB). Von 2008 bis 2015 leitete er als Professor der Universität Stuttgart das Institut für Grenzflächenverfahrenstechnik und Plasmatechnologie (IGVP). Seit 2016 ist er Vizepräsident für Innovation und Internationales am KIT.

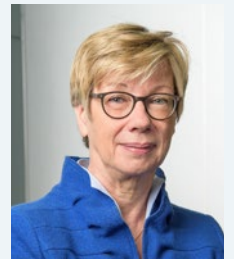
SESSION 2 11:00–12:30 Uhr

Vom Hochschulentwicklungsplan zur Summer School

Am Beispiel der FH Münster wird gezeigt, wie – ausgehend von Leitbild und Hochschulentwicklungsplan – eine konsequente Umsetzung der Internationalisierungsstrategie erfolgen kann. Anhand einer spezifischen „Internationalitäts“-Academic Scorecard können konkrete Maßnahmen von Anreizsystem über eine Arbeitsgruppe bis zu fachbereichsübergreifenden/-spezifischen Aktivitäten abgeleitet werden. Auch Hemmnisse in der Realisierung werden angesprochen.

Prof. Dr. Ute von Lojewski

leitet seit Oktober 2008 als Präsidentin die Fachhochschule Münster. Ein Schwerpunkt ihrer Präsidenschaft war der Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems, der 2011/18 in der erfolgreichen System/re/akkreditierung der Hochschule mündete. Im November 2013 wurde sie vom CHE und der Wochenzeitschrift DIE ZEIT als „Hochschulmanagerin des Jahres“ ausgezeichnet.



Internationalisierung und Digitalisierung

SESSION 1 09:00–10:30 Uhr

Schnittstellen des global vernetzten Lehrens und Lernens

Internationalisierung und Digitalisierung werden hochschulpolitisch nur selten systematisch zusammengedacht. Dabei geht es darum, Prozesse zu standardisieren und zu vereinfachen, Lehr- und Lernszenarien zu individualisieren, zu flexibilisieren und standortübergreifend auszugestalten sowie neue Brücken zwischen dem Heimatcampus und der Welt zu schlagen. Am Beispiel der Potsdamer Aktivitäten im Collaborative Online International Learning Netzwerk werden Möglichkeiten und Grenzen der Prozessverschränkung diskutiert.



Alexander Knoth

arbeitet als Advisor on Digitalization of Teaching and International Affairs im Präsidialamt der Universität Potsdam. Seit 2014 ist er Global Partner Coordinator im „Collaborative Online International Learning“ Netzwerk der State University of New York. Der Soziologe arbeitet fachwissenschaftlich zur Komplexität moderner Gesellschaften und Technikgestaltung sowie mediendidaktisch zur Konzeption mobiler Applikationen und transnationaler blended learning Szenarien.

SESSION 2 11:00–12:30 Uhr

Digitalisierungsansätze in der Lehre

In diesem Workshop zeigen wir anhand ausgewählter Beispiele der Technischen Universität München, wie Digitalisierung zunehmend die Hochschullehre durchdringt, wie dadurch Lehrstrategien optimiert werden können – und wie davon insbesondere internationale Studierende und Lehrende betroffen sind. Darüber hinaus diskutieren wir aus hochschuldidaktischer Perspektive die Erfolgsfaktoren, Herausforderungen und Grenzen der Digitalisierung der Hochschullehre.



Dr. Andreas Fleischmann

ist Leiter von ProLehre | Medien und Didaktik an der Technischen Universität München. Nach seinem Studium (Informatik und Pädagogik) war er als Projektleiter und Dozent tätig, bevor er 2006 zu ProLehre wechselte. Dort betreut er Lehrende, berät die Hochschulleitung und leitet Projekte zur strategischen Weiterentwicklung der Hochschullehre.

Ellen Taraba

ist stellvertretende Leiterin von ProLehre | Medien und Didaktik an der Technischen Universität München. Nach ihrem Studium (Deutsch als Fremdsprache) war sie als Dozentin an den Universitäten Leipzig, Lancaster und Newcastle tätig, bevor sie 2011 zu ProLehre wechselte. Dort betreut sie Lehrende, berät die Hochschulleitung und leitet die Projekte zur Lernkompetenzförderung.

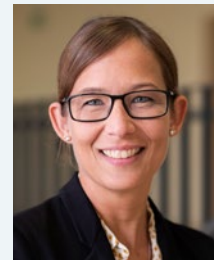


Internationalisierung und Capacity Building

SESSION 1 09:00–10:30 Uhr

Strategisches Engagement oder Entwicklungszusammenarbeit?

Das Spannungsfeld zwischen strategischen Internationalisierungsaktivitäten mit Exzellenzanspruch und internationalem Engagement aufgrund globaler Verantwortung müssen Hochschulen individuell innerhalb ihrer Internationalisierungsstrategie austarieren. Am Beispiel der Justus-Liebig-Universität Gießen werden Herausforderungen und Erfolgsfaktoren vorgestellt sowie gemeinsam mögliche Handlungsoptionen und Lösungswege erarbeitet.



Julia Volz

ist seit 2008 Leiterin des International Office der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU), das als Stabsabteilung des Präsidenten verantwortlich ist für die Weiterentwicklung und Umsetzung der Internationalisierungsstrategie der Universität. Auf Grundlage des Audits und Re-Audits Internationalisierung hat sie die Entwicklung einer neuen Internationalisierungsstrategie für die JLU begleitet.

SESSION 2 11:00–12:30 Uhr

Globale Verantwortung vs. Exzellenz?

Deutsche Hochschulen streben nach Exzellenz in Forschung und Lehre. In wie weit geht diese Ausrichtung zusammen mit globaler Verantwortung? Worin liegt der praktische oder gar strategische „Nutzen“, Capacity Building in Ländern des globalen Südens zu betreiben? Diese und weitere Fragen möchten wir in diesem Workshop am Beispiel der Aktivitäten der Leibniz Universität Hannover gemeinsam diskutieren.

ist seit 2009 stellvertretender Leiter des Hochschulbüros für Internationales der Leibniz Universität Hannover (LUH). Studium der Politikwissenschaft, Soziologie und Literaturwissenschaft in Hannover und Glasgow. Teil des LUH-Projektteams des DIES-Trainingskurses „Management of Internationalisation“. Seit 2000 Lehrbeauftragter am Institut für Politische Wissenschaft der LUH.

Dr. Marcus Hoppe



Internationalisierung der Curricula

SESSION 1 09:00–10:30 Uhr

Perspektiven und Erfahrungen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften

Wie lassen sich internationale, interkulturelle und globale Elemente sinnvoll und zielführend in das Curriculum von Studiengängen integrieren? Wie lassen sich Prozesse zur Internationalisierung der Lehrpläne, aber auch der Lehrinhalte organisieren und steuern? Welche Hindernisse sind ggfs. zu überwinden? Welche Chancen bieten sich durch die Internationalisierung der Curricula? Wie kann man „Internationalisation at home“ gestalten? Der Workshop geht diesen Fragen anhand von Beispielen aus der Praxis, insbesondere aus dem Kontext der Geistes- und Sozialwissenschaften nach.



Prof. Dr. Verena Blechinger-Talcott

ist Professorin für Japanologie (Politik und Wirtschaft Japans) und seit August 2018 Vizepräsidentin für Internationales an der Freien Universität Berlin. Nach Studium und Promotion an der LMU München arbeitete sie als Wiss. Mitarbeiterin und stv. Direktorin am Deutschen Institut für Japanstudien in Tokyo. Seit 2004 lehrt sie an der FU Berlin, wo sie u.a. als Dekanin und (seit 2013) als Direktorin der in der Exzellenzinitiative geförderten Graduate School of East Asian Studies Erfahrungen mit der Internationalisierung der Curricula sammeln konnte..

SESSION 2 11:00–12:30 Uhr

Herausforderungen und Best Practices in den Technikwissenschaften

Das Berufsumfeld in den Technikwissenschaften ist durch Projekte geprägt, die international, interdisziplinär und interkulturell sind. Die ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen sind universell, so dass scheinbar eine Internationalität der Curricula schon inhärent gegeben ist. Das Berufsumfeld und die Anwendungsdomäne sind aber hochgradig von internationalen Kontexten bestimmt.



Prof. Dr. Carsten Wolff

ist seit 2007 Professor für Technische Informatik an der Fachhochschule Dortmund. Nach Studium und Promotion in Ingenieurwissenschaften (Paderborn) hat er in der Halbleiterindustrie (Infineon AG) gearbeitet. Er leitet die Strategische Partnerschaft EuroPIM (DAAD gefördert) und den Master Embedded Systems for Mechatronics. Von 2011 bis 2015 war er Prorektor für Studium, Lehre und Internationales.

Hochschulangebote für Geflüchtete und internationale Studierende

SESSION 1 09:00–10:30 Uhr

Erfahrungen an der Universität zu Köln

Dieser Workshop befasst sich mit der Fragestellung, wie eine erfolgreiche Integration von internationalen Studierenden und Geflüchteten an der Hochschule unterstützt werden kann. Es sollen konkrete Programme und Aktivitäten der Universität zu Köln im Bereich der Studienvorbereitung bzw. der Studieneingangsphase dargestellt werden. Welche Erfolgsfaktoren und Herausforderungen lassen sich identifizieren? Welche strategische Relevanz haben diese Maßnahmen?



Britta Schlüter de Castro

leitet im International Office der Universität zu Köln den Bereich Studienstart International. Ihre Tätigkeit umfasst zum einen die Koordination einer einsemestrigen strukturierten Studieneingangsphase für alle Nicht-EU-Studierenden in grundständigen Studiengängen, zum anderen ist sie für die Konzeption und Durchführung studienvorbereitender Kurse für Geflüchtete zuständig.

SESSION 2 11:00–12:30 Uhr

Von der strategischen Relevanz einer Integrationsmaßnahme

Seit 2014 öffnet die Universität Bremen ihre Veranstaltungen für Geflüchtete mit akademischem Hintergrund (IN-Touch), seit 2016 bieten die Hochschulen im Land Bremen ein Vorbereitungsstudium für Geflüchtete an (HERE). Ausgehend von einem Erfahrungsbericht soll die strategische Relevanz der Studienvorbereitung für internationale Studierende beleuchtet werden.



Prof. Dr. Eva-Maria Feichtner

promovierte 1997 an der TU Berlin in Mathematik. Nach Postdoc-Aufenthalten am MIT und am Institute for Advanced Study, Princeton, war sie Assistenzprofessorin an der ETH Zürich. In 2006 trat sie eine Professur an der Universität Stuttgart an. Seit 2007 ist sie Professorin für Algebra an der Universität Bremen, seit Oktober 2017 ebendort Konrektorin für Internationalität und Diversität.

Outgoing-Mobilität von Wissenschaftler_innen

SESSION 1 09:00–10:30 Uhr

Mobil von der Promotion bis zur Professur

Wie motiviert man Wissenschaftler_innen, ins Ausland zu gehen? Welche Angebote sind ein Muss? In diesem Workshop stellt die Universität Hamburg ihr Modell und ihre Programme für wissenschaftliche Mobilität vor. Diese berücksichtigen unterschiedliche Bedarfe: flexible Kurzaufenthalte für Professor_innen, längere Aufenthalte für Nachwuchswissenschaftler_innen. Gleichzeitig stellt sie sich die Frage: Wie kann man Programme zielgruppengerechter weiterentwickeln?



Courtney Peltzer-Hönicke

leitet die Abteilung Internationales an der Universität Hamburg. Seit 2003 arbeitet die US-Amerikanerin in der Hochschulinternationalisierung, u.a. im Marketing, Mobilitäts- und Partnerschaftsmanagement. Ihr aktueller Fokus liegt auf strategischer Internationalisierung, v.a. auf der Implementierung von Internationalisierungselementen in den universitären Alltag.

SESSION 2 11:00–12:30 Uhr

(G)E(h)rasmus! – Eine Hochschulstrategie zur wissenschaftlichen Mobilität

Bestärkt durch Erkenntnisse aus dem HRK-Audit kompakt nutzt die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg Mobilitätsprogramme als strategisches Instrument zur Unterstützung und Steigerung der Outgoing-Mobilität von Wissenschaftler_innen. In diesem Workshop diskutieren wir die strategische Bedeutung von Mobilitätsprogrammen und damit verbundene Herausforderungen in der operativen Umsetzung der Hochschulinternationalisierung.



Prof. Dr. Jörg-U. Keßler

ist seit April 2018 Prorektor für Forschung und Internationales an der PH Ludwigsburg. Zuvor war er seit 2014 Prorektor für Studium, Lehre und internationale Beziehungen und von 2010 bis 2014 Dekan der Fakultät II. Seit 2008 hat er eine Professur für englische Sprache und ihre Didaktik an der PH Ludwigsburg inne.

Minke Jakobi

ist seit Mai 2018 kommissarische Leiterin des Akademischen Auslandsamts und Erasmus+-Hochschulkordinatorin an der PH Ludwigsburg. Zuvor war sie seit 2016 als Koordinatorin für den Studierendenaustausch im Akademischen Auslandsamt tätig. Von 2013 bis 2016 koordinierte sie die internationalen Kurzzeitprogramme im International Office der Universität Osnabrück.



Impressum

Herausgegeben von der
Hochschulrektorenkonferenz
Ahrstr. 39
53175 Bonn

Tel.: 0228/887-0
Fax: 0228/887-110
www.hrk.de/expertise

Redaktion

Stephan Keuck
Dr. Judith Lohner
Kathrin Spenna

Redaktionsschluss: 12.11.2018

Nachdruck und Verwendung in elektronischen Systemen – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Hochschulrektorenkonferenz.

Das Projekt HRK-EXPERTISE Internationalisierung wird durch Mittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Die HRK dankt dem BMBF für die freundliche Unterstützung.

Gestaltung

Bosse und Meinhard
www.bosse-meinhard.de

Druck

Brandt GmbH
Druck plus Medien, Bonn

Bonn, November 2018

Bildnachweise

Umschlag: BESONDERE ORTE Umweltforum Berlin GmbH; Foto Wiarda: Jan Zappner; Foto Alt: David Ausserhofer; Foto Gerber: Franziska Glück; Foto Greisler: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.; Foto Maassen: Shane Colvin; Foto Krach: Lukas Hofmann; Foto Leugering: Thomas Einberger; Foto Tautersmidt: Hochschule Bremen; Foto Hirth: Markus Breig; Foto von Lojewski: Thorsten Arendt; Foto Knoth: Leo Peters; Foto Fleischmann: privat; Foto Taraba: privat; Foto Volz: Rolf K. Wegst; Foto Hoppe: David Carreno Hansen; Foto Blechinger-Talcott: Martin Funck; Foto Wolff: Pressestelle der FH Dortmund; Foto Schlüter de Castro: Tina Riemer; Foto Feichtner: Harald Rehling; Foto Peltzer-Hönicke: Olga Sukhina; Foto Keßler: Herwig Seemann; Foto Jakobi: Ulrike Lehnisch

www.hrk.de/expertise

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung